

Alumni News

E-Mail-Newsletter der Stiftung Jugend forscht e. V. | Ausgabe 3 | Juli 2008

Alumni

Das „German-Wunderkind“ – ein aktuelles Porträt über Andreas von Bechtolsheim

Als „Schlüsselmoment seines Lebens“ bezeichnet Andreas von Bechtolsheim seine erste Teilnahme am Wettbewerb Jugend forscht 1972. Zwei Jahre später gewann er mit seiner Arbeit zur genauen Strömungsmessung durch Ultraschall den Bundessieg im Fachgebiet Physik. Nach vier Studiensemestern in München wechselte er dann an die Universität von Stanford. Dort gründete er als Student vor 25 Jahren das IT-Unternehmen Sun Microsystems – und schrieb fortan als „German-Wunderkind“ im Silicon Valley eine beispiellose Erfolgsgeschichte. Heute gilt der mittlerweile 52-Jährige, der mit Google Millionen verdiente, als einer der reichsten Männer der Welt.

Weitere Infos: <http://www.stern.de/computer-technik/technik/621633.html?q=Bechtolsheim>



Thomas Borsch leitet den Botanischen Garten in Berlin

Im Mai 2008 hat Thomas Borsch die Leitung des Botanischen Gartens und des Botanischen Museums der Freien Universität Berlin übernommen. Außerdem wird der 39-jährige Wissenschaftler dort als Professor für Systemische Botanik und Pflanzengeographie lehren und forschen. Der neue Direktor möchte ein breites Publikum für die Pflanzenwelt begeistern und verstärkt Umweltbildung für Kinder anbieten. Seine eigene Faszination für die Botanik entwickelte er bereits in der Schulzeit, nicht zuletzt durch den 2. Preis in Biologie beim Jugend forscht Finale 1987. (Foto: B. Wannemacher, FU Berlin)

Weitere Infos: www.fu-berlin.de/presse/publikationen/tsp/2008/ts_20080419/ts_200800419_71

Communicator-Preis 2008 für Günter M. Ziegler

Der mit 50.000 Euro dotierte „Communicator-Preis“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft geht in diesem Jahr an den Berliner Wissenschaftler Günter M. Ziegler. Der 44-jährige Professor am Institut für Mathematik der Technischen Universität Berlin wurde damit für seine erfolgreichen Bemühungen um ein neues, frisches Bild der Mathematik in der Öffentlichkeit ausgezeichnet. Der ehemalige Jugend forscht Sieger ist Koordinator des Mathematik-Jahres 2008. Der Communicator-Preis gilt als wichtigste Auszeichnung für die Vermittlung von wissenschaftlichen Ergebnissen in Deutschland.

Weitere Infos: http://www.dfg.de/aktuelles_presse/pressemitteilungen/2008/presse_2008_12.html



Die Bilderbuchkarriere des Chemikers Stefan Hecht

1991 nahm der Berliner Stefan Hecht zum ersten Mal bei Jugend forscht teil. Dabei gelang dem damals 17-Jährigen auf Anhieb der Landessieg. Zwei Jahre später gewann er auf Bundesebene den 4. Preis in Chemie. Mit gerade einmal 30 Jahren nahm ihn die Zeitschrift „Technology Review“ des renommierten MIT in ihre Liste der weltweit 100 Top-Innovatoren auf. Als Hecht 2006 auf einen Lehrstuhl an der Berliner Humboldt-Universität berufen wurde, war er Deutschlands jüngster Chemie-Professor.

Weitere Infos:

<https://www.jugend-forscht.de/index.php/article/detail/11430>

Alumni News

Jugend forscht

Jugend forscht Preisträgerin bei der Nobelpreisverleihung 2007

Mit Nachwuchsforschern aus 16 Ländern hat Niloufar Rahi aus Königstein im Taunus im Dezember 2007 am „Stockholm International Youth Science Seminar“ (SIYSS) teilgenommen. Die Studienwoche wurde von der Nobel-Stiftung und der Schwedischen Vereinigung junger Wissenschaftler veranstaltet. Auf Einladung der Ernst A. C. Lange-Stiftung, Bremen absolvierte die 18-Jährige in der schwedischen Hauptstadt ein attraktives wissenschaftliches und kulturelles Programm. Highlight ihres Aufenthalts in Stockholm war die Nobelpreisverleihung durch das schwedische Königspaar – zumal auch zwei deutsche Wissenschaftler, die Professoren Peter Grünberg und Gerhard Ertl, für ihre Forschungsergebnisse ausgezeichnet wurden.

Weitere Infos: <https://www.jugend-forscht.de/index.php/file/download/11302>



Die Sieger des Bundeswettbewerbs 2008 stehen fest

Beim Jugend forscht Finale Ende Mai in Bremerhaven hat Bundesbildungsministerin Dr. Annette Schavan Deutschlands beste Nachwuchsforscher ausgezeichnet. Für den 43. Bundeswettbewerb hatten sich 190 Jugendliche mit 111 Projekten qualifiziert. Schavan würdigte Jugend forscht als „eines der herausragenden Instrumente zur Nachwuchs- und Talentförderung in Deutschland“. Das viertägige Finale in der Stadthalle Bremerhaven wurde gemeinsam von der Stiftung Jugend forscht e. V. und den Unternehmensverbänden im Lande Bremen e. V. ausgerichtet.

Weitere Infos:

https://www.jugend-forscht.de/index.php/article_press/detail/10693

„Eine großartige Erfahrung“ – Jungforscher berichtet über Studienaufenthalt in den USA

Jeffrey Hammann aus Aschaffenburg verbrachte im vergangenen Sommer vier Wochen an der University of Rhode Island in Kingston. Diesen attraktiven Studienaufenthalt hatte der Abiturient beim Jugend forscht Finale 2007 als Sonderpreis gewonnen. Er reiste auf Einladung des Verbandes angestellter Akademiker und leitender Angestellter der chemischen Industrie (VAA) in die USA. Gleich zu Beginn präsentierte Hammann sein preisgekröntes Jugend forscht Projekt am Fachbereich Organische Chemie, woraufhin ihm umgehend ein Praktikumsplatz angeboten wurde. In eigenen Laborexperimenten konnte er viele lehrreiche Erfahrungen sammeln. Darüber hinaus gewann er interessante Einblicke in das amerikanische Hochschulsystem.

Weitere Infos: <https://www.jugend-forscht.de/index.php/file/download/11305>



Auftakt zur 44. Wettbewerbsrunde von Jugend forscht

Unter dem Motto „Du willst es wissen!“ startet Jugend forscht in die neue Wettbewerbsrunde. Ab sofort können sich Jugendliche mit Interesse und Freude an Naturwissenschaften, Mathematik und Technik bei Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb anmelden. Jugend forscht ruft Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende auf, auch im kommenden Jahr wieder neugierig und kreativ zu sein, Fragen zu stellen und Lösungen zu suchen, zu forschen, zu erfinden und zu experimentieren. Anmeldeschluss für die neue Runde ist der 30. November 2008. Das Finale, der 44. Bundeswettbewerb, findet im Mai 2009 in Osnabrück statt.

Weitere Infos: https://www.jugend-forscht.de/index.php/article_press/detail/11433

Alumni News

Bildung & Forschung

Bologna-Prozess zwingt Fachhochschulen zu stärkerer Profilbildung

Der Exzellenz-Wettbewerb verbessert die finanzielle Situation der deutschen Universitäten deutlich. Die Fachhochschulen (FHs) haben dagegen das Nachsehen. Hochschulforscher vermuten, dass sich die Unterschiede zwischen FHs und Universitäten in ganz Europa wegen der ähnlichen Studiengänge im Bologna-Prozess verwischen. Am Ende könnten sie ganz verschwinden. Erforderlich sei daher eine klare Profilbildung. Forschungsstarke FHs wie in Hamburg, München, Köln oder Münster bilden deshalb Konsortien. Die meisten FHs gehen allerdings ihre eigenen Wege. Sie alle eint jedoch das Ziel, einzigartig und unverwechselbar zu werden.

Weitere Infos: <http://www.spiegel.de/unispiegel/studium/0,1518,544495,00.html>



Manfred Prenzel: Gymnasien bleiben unter ihren Möglichkeiten

Die deutschen Gymnasien schneiden bei Wettbewerben wie dem Deutschen Schulpreis regelmäßig schwach ab. Prof. Manfred Prenzel, Leiter des Kieler Leibniz-Instituts für die Pädagogik der Naturwissenschaften und derzeit Koordinator der deutschen Pisa-Studie, bemängelt, dass zu viele Gymnasien unter ihren Möglichkeiten bleiben und sich der veränderten Realität nicht angepasst haben. Der Unterricht sei häufig noch zu stark auf den Lehrer zugeschnitten. Andere Unterrichtsformen, die stärker die Schüler aktivieren und das selbstständige Lernen anregen, kämen dagegen wenig zum Einsatz.

Weitere Infos:

<https://www.jugend-forscht.de/index.php/article/detail/11440>

Wissenschaftsrat will die Lehre an Universitäten verbessern

In Deutschland gibt es für Professoren bislang kaum Anreize, ihre Kraft und Kreativität in die Lehre zu stecken. Druck oder Ansporn durch Kollegen sind rar, viele Wissenschaftler erleben die Lehre als Last: zu viele Seminare, zu viele Studenten und zu viele Prüfungen. In den vergangenen zwei Jahren hat die Politik mit der Exzellenzinitiative versucht, die Spitzenforschung zu stärken. Die Lehre spielte in dem Elite-Uni-Wettbewerb noch keine Rolle. Nun will der Wissenschaftsrat einen Aufbruch in den Hörsälen organisieren. Der Zusammenschluss von Professoren und Studenten fordert milliardenschwere Investitionen, die zusätzlich in die Hochschulen fließen sollen.

Weitere Infos: <http://www.sueddeutsche.de/jobkarriere/berufstudium/artikel/3/173487/>



Bundesbildungsministerin startet Pakt für Frauen in MINT-Berufen

Junge Frauen nutzen die vielfältigen Arbeitsmöglichkeiten in den Zukunftsberufen der Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – kurz MINT – bislang nur unzureichend. Auf Initiative der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Dr. Annette Schavan, hat sich ein breites Bündnis von über 40 Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik nun zum Ziel gesetzt, dies zu ändern und deutlich mehr junge Frauen für MINT-Berufe zu gewinnen. Unter dem Motto „Komm, mach MINT!“ startete der nationale Pakt. Er ist Teil der Qualifizierungsinitiative der Bundesregierung.

Weitere Infos: http://www.bmbf.de/_media/press/pm_20080617-109.pdf

Alumni News

Termine

Komm, mach MINT. Zukunftsberufe für Frauen

Der nationale Pakt zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik soll das Bild der MINT-Berufe in der Gesellschaft verändern. Ziel ist es, junge Frauen für naturwissenschaftliche und technische Studiengänge zu begeistern wie auch Hochschulabsolventinnen für Karrieren in der Wirtschaft zu gewinnen. In den kommenden Monaten führen die über 40 Partner der Qualifizierungsinitiative bundesweit eine Vielzahl von Veranstaltungen durch.

Weitere Infos: <http://www.komm-mach-mint.de/Termine>



Formula Student Germany

Rund 96 000 offene Ingenieurstellen in Deutschland – der Fachkräftemangel hat die Wirtschaft fest im Griff. Der VDI hat dieses Problem erkannt und steuert mit der „Formula Student Germany“ erfolgreich dagegen. Der internationale Konstruktionswettbewerb für Studierende wird vom 6. bis 10. August 2008 in Hockenheim veranstaltet. Weitere Infos: <http://bildungsklick.de/termine/53708>

Stellen & Stipendien

DLR: Doktorarbeit zum Thema „Entwicklung sensorischer Nanoschichten und deren Integration in Bauteile“

Weitere Infos: https://www.jugend-forscht.de/index.php/article_html/detail/14

Pfleiderer AG: Absolventen/Studenten (m/w) der Fachrichtungen Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Holztechnik, Produktion-/Verfahrenstechnik und BWL gesucht

Weitere Infos: https://www.jugend-forscht.de/index.php/article_html/detail/14

Hoerbiger Antriebstechnik GmbH: Diplomand (m/w) Forschung/Entwicklung „Entwicklung einer Kupplung für Offroadfahrzeuge auf Basis eines neuartigen Designkonzepts“

Weitere Infos: https://www.jugend-forscht.de/index.php/article_html/detail/14

STIFT: Stipendium für eine/n Studierende/n an einer thüringischen Hochschule

Weitere Infos: https://www.jugend-forscht.de/index.php/article_html/detail/14

Stiftung Jugend forscht e. V.: Stipendium für eine/n Studierende/n der Mathematik

Weitere Infos: https://www.jugend-forscht.de/index.php/article_html/detail/14

Stiftung der Deutschen Wirtschaft: Studienstipendien für Gewinner/innen eines Landeswettbewerbs von Jugend forscht

Weitere Infos: https://www.jugend-forscht.de/index.php/article_html/detail/14

Impressum

Stiftung Jugend forscht e. V.
Herausgeberin: Dr. Uta Krautkrämer-Wagner
Gesamtverantwortung: Dr. Daniel Giese (V.i.S.d.P.)
Redaktion: 2media consult, Buxtehude

Baumwall 5 | 20459 Hamburg
Fon 040 374709-0 | Fax 040 374709-99
E-Mail presse@jugend-forscht.de
www.jugend-forscht.de